

Leiter des VEM-Regionalbüros Afrika zum Bischof gewählt

VEM gratuliert „ihrem“ neu gewählten Bischof

Wuppertal (21. 07. 2016). Chediel E. Sendoro ist von der Synode der neuen Diözese Mwanga der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Tansania (ELCT) Mitte Juli zu ihrem ersten Bischof gewählt worden. Der Distrikt Mwanga, der in der Region Kilimandscharo liegt, wurde erst im vergangenen Jahr während der 19. Generalsitzung der ELCT in Arusha zur eigenen Diözese ernannt. Mwanga gehörte bis dahin zur Pare Diözese, sie ist damit zu einer der 25 Diözesen innerhalb der ELCT geworden. An Chediel Sendoro wird es nun liegen, die kirchlichen Strukturen auszubauen. „Das Amt, das vor mir liegt, ist eine große Herausforderung. Eine Diözese muss quasi von null an aufgebaut werden. Das ist eine große Verantwortung, die mir nur durch Gottes Hilfe und das Gebet meiner Brüder und Schwestern insbesondere auch in der VEM gelingen wird“, so der frisch gewählte Bischof Sendoro.

Der 46jährige Pfarrer selbst stammt aus Daressalam, aus der Ost- und Küstendiözese der ELCT. Seit 2013 leitete er das Regionalbüro der VEM. Seine Aufgabe war es, die Zusammenarbeit zwischen den 13 afrikanischen Mitgliedskirchen und assoziierten Partnern zu stärken. Bei der kommenden Vollversammlung der VEM (vom 1. bis 7. Oktober 2016 in Kigali, Ruanda) wird er offiziell aus seinem Dienst verabschiedet. Am 1. November wird Sendoro nach Mwanga umziehen. Bereits am 16. und 17. Juli besuchte er die Diözese und wurde den Gemeindegliedern vorgestellt. Er tritt damit auch in die Fußspuren seines Vaters Elinaza Sendoro, der von ?? bis ?? Bischof der Ost- und Küstendiözese war. Die Einführung ins Bischofsamt ist für das Frühjahr 2017 geplant. Der Leiter der Abteilung Afrika und bisherige Vorgesetzte von Chediel Sendoro, Pfarrer John Wesley Kabango, zeigte sich sehr erfreut über die Wahl: „Das war zu erwarten. Und wir als Kollegen und Kolleginnen können stolz auf Askofu ?? Sendoro sein. Es wird sicherlich keine leichte Aufgabe werden, aber er ist dafür begabt. Und Gottes reicher Segen wird mit ihm sein.“ Vor seiner Zeit bei der VEM war Sendoro in der Abteilung für Evangelisation seiner Kirche tätig. Der interreligiöse Dialog bildete einen besonderen Schwerpunkt. Er ist verheiratet mit Marystella Sendoro, das Paar hat zwei Kinder.

Die Vereinte Evangelische Mission mit Hauptsitz in Wuppertal ist eine internationale, gleichberechtigte Gemeinschaft von 35 Kirchen in Afrika, Asien und Deutschland und den v. Bodelschwinghschen Stiftungen Bethel. Die VEM verfolgt traditionell und konsequent ein ganzheitliches Missionsverständnis. Zur Verkündigung des Evangeliums gehört auch, die Lebensumstände notleidender Menschen zu verbessern und für Gerechtigkeit, Frieden und die Bewahrung der Schöpfung einzutreten.